

Keller, Ferd., Waldstr. 41, Karlsruhe  
 Levy, Albert, Alfonsstr. 15, Aachen  
 Roeder, Paul, Rathhausstr. 8, Wien I.  
 Matis, M., rue St. Léger 3,  
 Duret, Dr. Albert, rue Pierre Fatio 9,  
 Herz, Dr. Albert, } chem. Institut,  
 Athanescu, Basile, } Genf  
 Bahatrian, Gabriel, rue de Carouge 60, }  
 Fischer, Dr. Carl, Assistent am pharmaceut.-chemischen  
 Laborat., Invalidenstr. 42, Berlin N. (durch P. Jacobson  
 und H. Thoms).

(durch C. Graebe  
und F. Kehrman);

Der Schriftführer verliest den unten abgedruckten Auszug aus dem Protocoll der Vorstandssitzung vom 1. December d. J.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

917. Langer, Theodor. Grundriss der Chemie für Brauer und Mälzer.  
 3. Aufl. Leipzig 1898.  
 918. Fleurent, E. Manuel d'analyse chimique appliquée à l'examen des  
 produits industriels et commerciaux. Paris 1898.

Der Vorsitzende:

C. Liebermann.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Auszug aus dem  
**Protocoll der Vorstands-Sitzung**  
 vom 1. December 1897.

Anwesend die HH. Vorstandsmitglieder: E. Fischer, S. Gabriel, J. H. van't Hoff, E. Jacobsen, G. Kraemer, C. Liebermann, C. A. Martins, A. Pinner, C. Scheibler, C. Schotten, H. Thierfelder, F. Tiemann, W. Will, sowie der General-Secretär, Hr. P. Jacobson.

Auszug aus No. 59. Hr. E. Fischer übermittelt dem Vorstande eine ihm durch Hrn. A. Kossel zugegangene Anfrage der vom Kaiserlichen Reichsgesundheitsamt berufenen Commission analytischer Chemiker, welche Atomgewichte den praktisch-analytischen Rechnungen zu Grunde zu legen seien. Auf Vorschlag von Hrn. E. Fischer wählt der Vorstand zur Regelung dieser Frage eine Commission, bestehend aus den HHrn. Geheimrath Prof. Dr. H. Landolt,

Prof. Dr. W. Ostwald und Prof. Dr. K. Seubert. Hr. Landolt soll gebeten werden, die Arbeiten der Commission einzuleiten.

62. Die Sitzungen der Gesellschaft im Jahre 1898 sollen an den folgenden Tagen stattfinden:

im Januar	am 10. und 24.
» Februar	» 14. » 28.
» März	» 14. » 28.
» April	» — — 25.
» Mai	» 9. » 23.
» Juni	» 13. » 27.
» Juli	» 10. » 24.
» October	» 10. » 24.
» November	» 14. » 28.
» December	» 12.

Der Vorsitzende:  
E. Fischer.

Der Schriftführer:  
F. Tiemann.

---

## Mittheilungen.

**518. Emil Erlenmeyer sen.: Bemerkungen zu der Abhandlung von Rudolf Hutzler und Victor Meyer: Untersuchungen über die Frage der Umwandlung der Buttersäure in Isobuttersäure<sup>1)</sup>.**

(Eingegangen am 29. November.)

In dem Schlusswort ihrer Abhandlung S. 2528 sagen die Verfasser: »Nach den Ergebnissen unserer Untersuchung über die Umlagerung des normalen buttersauren Calciums sind wir zur Annahme gezwungen, dass der Befund Erlenmeyer's durch eine Täuschung veranlasst war.« Da muss ich nun gleich von vornherein zugestehen, dass ich nicht sicher weiss, ob das in meine Bombe eingeschmolzene buttersaure Calcium vollständig frei von isobuttersaurem Calcium gewesen ist. Das ist aber auch die einzige schwache Seite meines Versuchs. Und wenn nun in der That dem buttersauren Calcium ursprünglich isobuttersaures beigemischt gewesen wäre, so müsste ich natürlich zugeben, dass mein Befund wenigstens zum Theil durch eine Täuschung veranlasst war. Die Verfasser sagen aber noch weiter, dass Isobutytrat auch in meinem Fall nicht vorgelegen habe, da sie unzweifelhaft

<sup>1)</sup> Diese Berichte 30, 2519.